

# **Digitales Brandenburg**

**hosted by Universitätsbibliothek Potsdam**

**Otis**

**Berlin, 1993**

Schriftenschau

**urn:nbn:de:kobv:517-vlib-4473**

## Schriftenschau

STEFFENS, R.; KRETSCHMAR, R. & S. RAU (1998): Atlas der Brutvögel Sachsens. - Materialien Naturschutz und Landschaftspflege., Hrsg. Sächsisches Landesamt für Umwelt und Geologie, Dresden (Bezug: Löbnitz-Druck GmbH, Güterhofstr. 5, D-01445 Radebeul). 18 Farb- und 2 s/w-Fotos, 163 zweifarbige Verbreitungskarten. ISBN 3-00-003833-7. Preis: 20,00 DM.

Zeitnah nach dem Erscheinen von "Die Vogelwelt Sachsens" (STEFFENS et al. 1998) brachte das Sächsische Landesamt für Umwelt und Geologie im November 1998 den "Atlas der Brutvögel Sachsens" heraus. Dieser Atlas enthält die Daten der sächsischen Brutvogelkartierung auf Meßtischblattbasis von 1993-1996. Er ist das Resultat der Kartierungsarbeit von über 400 Ornithologen und trifft qualitative (B-bis D-Kategorie = möglicher bis sicherer Brutvogel) wie auch quantitative Aussagen zum Vorkommen von Brutvogelarten in Sachsen. Letzteres beschränkt sich auf eine Landesbestandsangabe.

Die knappe aber dennoch hinreichend genaue und übersichtliche Einführung in das Buch unterstreicht dessen Erscheinungsgrund als Analyse- und Planungsmaterial für die Naturschutzarbeit des staatlichen Amtes, verfolgt also eine engere Zielstellung als die Landesavifauna und muss entsprechend aktuell in seinen Aussagen sein. Dieses Ziel wird sicher erreicht.

Aber auch für jeden Ornithologen nicht nur in Sachsen ist das Vorliegen der Auswertung der aktuellen Brutvogelkartierung eine wichtige Informationsquelle. Auf 161 Landeskarten werden neben den aktuellen Kartierungsergebnissen auch die Ergebnisse der Kartierung von 1978 vergleichend dargestellt. Bei diesem Vergleich ist zu beachten, daß die Verfasser den Erfassungsgrad im Kartierzeitraum 1993-1996 als deutlich höher einschätzen. Zwei weitere Landeskarten stellen zusammengefaßt, die Gesamtzahl der Brutarten je Raster und die Gesamtzahl der Rote-Liste-Brutvogelarten je Raster dar und lassen die ornithologisch bedeutsamsten Großräume erkennen. Vier Folien, so u.a. zur Landnutzung und zu den Höhenstufen, können über die Kartendarstellungen gelegt werden und erhöhen die qualitativen Auswertungsmöglichkeiten. Ein Farbfototeil mit repräsentativen Lebensräumen findet sich im Anhang.

Das Sächsische Landesamt hat nicht nur einen aussagefähigen Atlas herausgegeben, sondern sorgte auch für ein wirklich gutes Preis-Leistungs-Verhältnis. Der Erwerb des Atlases kann auch dahingehend uneingeschränkt empfohlen werden.

Bleibt folgendes Resümee, der Wunsch nach mehr länderübergreifender Abstimmung. Einzelne gute und für das Land an sich - wie hier in Sachsen - wichtige Arbeiten, würden an weiterem Wert gewinnen, wenn es mehr Kooperation auf Landesebene gäbe. Für das bundesdeutsche Ziel der Herausgabe eines gesamtdeutschen Atlases ist Sachsen aber auf jeden Fall gut gerüstet, bilden doch ca. 600 aktive Ornithologen eine starke fachliche Basis.

Bodo Rudolph